

Der Igel im Frühjahr

Das Frühjahr ist leider eine gefährliche Zeit für den Igel. Futterknappheit und unaufmerksames Gärtnern können zu erheblichen Problemen für Igel werden.

Gärtner und Gärtnerin als Gefahrenquelle:

Wenn wir unsere Gärten aufräumen und Laubhaufen oder Stauden bearbeiten können hier noch Igel versteckt sein. Hierbei geht die größte Gefahr von **Freischneidern und Rasenkantenschneidern** aus: Der schnell drehende Faden kann zu massiven Verletzungen bei Igel führen. Abgetrennte Pfoten oder aufgeschlitzte Igel sind leider immer häufiger die Folge.

Die Gefahr ist deshalb für Igel so groß, weil Igel **keinen Fluchtreflex** haben. Bei Störungen oder Gefahren rollen sie sich zusammen und harren aus.

Um Verletzungen bei Igel zu vermeiden ist es also dringend nötig, dass alle Bereiche, in denen mit einem Freischneider oder Rasenkantenschneider gearbeitet werden, **vorher vorsichtig nach Igel abgesucht werden**. Außerdem soll nur so gearbeitet werden, dass man **immer sieht, wo man schneidet**. Also die Geräte nicht blind in Laubhaufen oder Stauden und Sträucher hineinhalten.

Auch Mistgabeln können Igel schwer verletzen. Auch hier unbedingt vorher nachschauen und vorsichtig arbeiten.

Technik im Garten als Gefahrenquelle:

Die zweite große Gefahr für den Igel geht von Mährobotern aus. Auch hier ist der fehlende Fluchtreflex der Igel das Problem. Der Igel läuft nicht vor dem Mährobotern davon, sondern rollt sich zusammen und wird überfahren. Dabei können ganze Hautpartien inklusive Stacheln abgeschnitten werden.

Zum Schutz der Igel sollen Mähroboter nur unter Aufsicht und tagsüber genutzt werden, wenn keine Igel unterwegs sind.

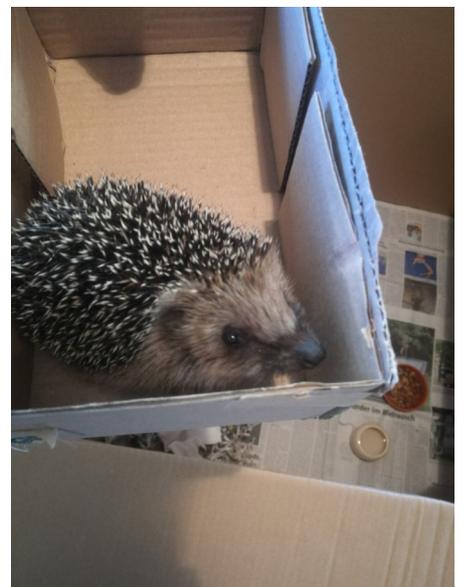
Geringes Futterangebot im kalten Frühjahr:

Igel sind Insektenfresser und jagen zum Beispiel Laufkäfer und andere Insekten. Im zeitigen Frühjahr sind auf Grund der niedrigen Temperaturen allerdings viele Käfer noch in der Erde in Winterruhe.

Die hungrigen Igel fressen daher vermehrt Würmer und Schnecken.

Über dieses Futter stecken sie sich leider oft mit Parasiten an: Schnecken und Würmer übertragen **Lungenwürmer und Darmparasiten**.

Diese Parasiten schwächen die Igel und können auch **zum Tod** von Igel führen.



Wenn Igel Schnecken und Käfer als Mischkost fressen, führen die harten Chitinpanzer der Käfer dazu, dass die Parasiten wie "rausgebürstet" werden. Die Gefahr für die Igel ist hier niedriger.

Als gute Unterstützung für die ersten wachen Igel kann **auch jetzt Igelfutter angeboten werden:**

Im Handel gibt es spezielles Igelfutter. Aber auch einfaches **Trockenfutter für Katzen** ist als Beifutter geeignet.

Kleingehackte Erdnüsse werden auch von manchen Igel gefressen. Wichtig hierbei ist, dass es **keine halben Erdnüsse** sind. Die halbe Erdnuss passt gut in den Gaumen des Igels, wodurch weiteres Fressen unmöglich wird und der Igel verhungert.

Erdnüsse also immer kleinhacken.

Für eine bessere Verdauung der Igel soll bei Trockenfutter auch immer Wasser angeboten werden.

Nicht geeignet für Igel sind:

Milch, gewürztes Futter, Essensreste, Süßigkeiten, Knabbersachen, Pudding aller Art, rohes Fleisch, rohe Eier (Salmonellengefahr)! Igel sind Fleischfresser, deshalb verbietet sich Gemüse, Salat, Kartoffeln usw. als Nahrung.

Das Futter sollte katzensicher ausgelegt werden. Hierzu eignet sich ein Igelhaus oder ein Futterlabyrinth.

Bei Verdacht auf Ratten in der Umgebung kann eine Rattenklappe eingebaut werden. Entsprechende Bauanleitungen findet man im Internet.

Das Futter soll täglich kontrolliert und gewechselt werden.

Wie kann man noch den Igeln helfen?

Igel haben sehr große Reviere und sind jede Nacht mehrere Kilometer unterwegs.

Um den Igel den Zutritt in unsere Gärten zu erleichtern, können kleine Löcher im Zaun gelassen werden. Ca 20 cm reichen schon aus.

Igel sind nachtaktiv. Tagsüber schlafen sie im Schutz von Reisighaufen, Laubhaufen oder Igelhäusern. Bieten Sie in ihrem Garten dem Igel geeignete Schlafplätze an.

Damit die Igel über das Jahr genug zu fressen finden, ist es hilfreich Käfer und andere Insekten im Garten zu fördern.

Die wichtigste Maßnahme hierzu sind Totholz und Kompost im Garten. Sehr viele Käferarten sind auf verrottendes Holz für ihre Vermehrung angewiesen.

Wer keine großen Haufen in seinem Garten möchte, kann auch ein Loch buddeln und dieses Loch mit Aststücken, Holzsplittern und Holzhacksel auffüllen.

Wege aus Holzhacksel statt Gehwegplatten fördern ebenfalls die Ansiedelung von Käfern und anderen Insekten.



Bei Fragen rund um den Igel ist in Dortmund die Arbeitsgruppe Igelschutz der richtige Ansprechpartner. Unter www.igelschutz-do.de finden sich noch viele hilfreiche Tipps.

Verletzte Igel müssen zu einem Tierarzt und können anschließend über die AG Igelschutz an Menschen vermittelt werden, die diese Igel gesund pflegen.

Auf der nächsten Seite seht ihr einen Vorschlag für einen Aushang im Schaukasten.



Dieses Werk ist unter **Creative Commons BY-NC-ND 4.0** lizenziert:
Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen - 4.0 International License
Sie dürfen: Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten
Lizenztext einsehbar unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Text und Bilder - Daniel Pawlak-Gast
Gartenfachberater Gartenverein "friedlicher Nachbar"
03/2021



Igelfreundlicher Saisonstart:

Liebe Gartenfreunde und -freundinnen:

Bitte achtet bei der Pflege eurer Gärten auf schlafende Igel in Laubhaufen, in Staudenbeeten oder unter Sträuchern.

Besonders bei der Verwendung von **Mistgabeln, Freischneidern und Rasenkantenschneidern** besteht besonders große Gefahr!

Bitte immer nur dort mit den Geräten arbeiten, wo vorher nach Igel gesucht wurde.

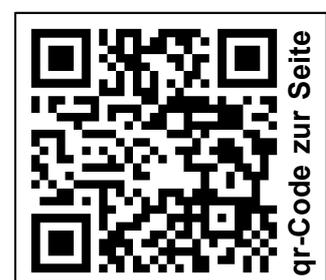
Niemals „blind“ in Laubhaufen oder Staudenbeeten die Geräte hineinhalten.

Bei kaltem Wetter finden Igel noch nicht genug Futter. In diesem Fall kann Igelfutter oder Trockenfutter für Katzen aufgestellt werden.



Weitere Infos unter:

www.igelschutz-do.de



Igelfreundlicher Saisonstart:

Liebe Gartenfreunde und -
freundinnen:

Bitte achtet bei der Pflege eurer
Gärten auf schlafende Igel in
Laubhaufen, in Staudenbeeten oder
unter Sträuchern.

Besonders bei der Verwendung von
Mistgabeln, Freischneidern und
Rasenkantenschneidern besteht
besonders große Gefahr!

Bitte immer nur dort mit den Geräten
arbeiten, wo vorher nach Igel
gesucht wurde.

Niemals „blind“ in Laubhaufen oder
Staudenbeeten die Geräte
hineinhalten.

Bei kaltem Wetter finden Igel noch
nicht genug Futter. In diesem Fall
kann Igelfutter oder Trockenfutter für
Katzen aufgestellt werden.



Igelfreundlicher Saisonstart:

Liebe Gartenfreunde und -
freundinnen:

Bitte achtet bei der Pflege eurer
Gärten auf schlafende Igel in
Laubhaufen, in Staudenbeeten oder
unter Sträuchern.

Besonders bei der Verwendung von
Mistgabeln, Freischneidern und
Rasenkantenschneidern besteht
besonders große Gefahr!

Bitte immer nur dort mit den Geräten
arbeiten, wo vorher nach Igel
gesucht wurde.

Niemals „blind“ in Laubhaufen oder
Staudenbeeten die Geräte
hineinhalten.

Bei kaltem Wetter finden Igel noch
nicht genug Futter. In diesem Fall
kann Igelfutter oder Trockenfutter für
Katzen aufgestellt werden.



Weitere Infos

www.igelschutz-do.de



qr-Code zur Seite

Text und Bilder - Daniel Pawlak-Gast
Gartenfachberater Gartenverein "Friedlicher Nachbar"
03/2021
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>



Weitere Infos

www.igelschutz-do.de



qr-Code zur Seite

Text und Bilder - Daniel Pawlak-Gast
Gartenfachberater Gartenverein "Friedlicher Nachbar"
03/2021
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

